

PRESSEMITTEILUNG

Genan Holding A/S
Viborg, den 25. April 2023

Der Genan Konzern – Jahresbericht 2022: Umsatzrekord – aber hohe Energiepreise mindern den Gewinn

Der größte Reifenrecycler der Welt, der dänische Umweltkonzern Genan, konnte im letzten Jahr einen Rekordumsatz in Höhe von mehr als 62 Mio. EUR erzielen, was einer Steigerung von 4,6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Gewinn fiel jedoch von fast 3,5 Mio. EUR im Jahr 2021 auf 1,5 Mio. EUR im Jahr 2022. Dieses ist insbesondere den hohen Kosten für Energie und Fracht geschuldet.

Auch das Jahr 2022 erwies sich als unberechenbar für die vielen Industrieunternehmen, die von Energie- und Frachtpreisen abhängig sind. Hier bildet der Jahresbericht des Genan-Konzerns für 2022 keine Ausnahme.

Der Konzern, der in seinen sechs Recyclingfabriken in Dänemark, Deutschland, Portugal und den USA Kapazitäten hat, jährlich mehr als 400.000 Tonnen Altreifen in neue, wiederverwertbare Materialien umzuwandeln, konnte trotz der vielen Herausforderungen einen Umsatz von mehr als 62 Mio. EUR erzielen. Das ist ein neuer Rekordumsatz und eine Steigerung von 4,6% im Vergleich zum Vorjahr. Die Gewinnung von Stahl aus den Altreifen konnte 2022 jedoch nur in geringerem Ausmaß zum Umsatz beitragen, da die Stahlpreise, die im Jahr 2021 ungewöhnlich hoch waren, im Jahr 2022 auf einem niedrigeren Niveau lagen.

Die sinkenden Stahlpreise und die erheblich gestiegenen Energie- und Frachtkosten haben zu einem Rückgang des Gewinns von fast 3,5 Mio. EUR in 2021 auf 1,5 Mio. EUR in 2022 geführt.

- Das Jahr 2022 war ein äußerst schwieriges Jahr – nicht nur für uns sondern auch für viele andere Unternehmen; dieses Jahr werden wir so schnell nicht vergessen. Der Strompreis hat sich innerhalb kürzester Zeit und ohne Vorwarnung vervielfacht – insbesondere im dritten Quartal 2022, in dem sich unsere monatliche Stromrechnung von 7-800.000 EUR auf rund 2,2 Mio. EUR erhöhte, erklärt Group CEO Poul Steen Rasmussen und führt weiter aus:

- Gleichzeitig stiegen die Frachtraten erheblich, was sich natürlich negativ auf unsere Wettbewerbsfähigkeit auf den vielen Exportmärkten, die wir beliefern, ausgewirkt hat. Vor diesem Hintergrund sind wir mit unserem Rekordumsatz von 2022 doch sehr zufrieden; aber wir können nicht damit zufrieden sein, dass unser Gewinn so stark gesunken ist. Die Erklärung hierfür liegt jedoch in außergewöhnlichen Umständen, die wir nicht ändern konnten. In unseren Fabriken hingegen haben wir sehr schnell auf die steigenden Energiekosten reagiert und konnten so erfolgreich einem sehr unsteten und volatilen Energiemarkt die Stirn bieten. Rückblickend hätte diese schwierige Situation auch viel schlimmer ausgehen können.

Er fügt noch hinzu, dass die Fabriken sehr schnell mit vollautomatischen On/Off-Systemen ausgerüstet wurden, so dass die Produktionsanlagen automatisch gestoppt wurden, sobald der Strompreis eine gewisse Höhe erreicht hatte. Sonst wäre die Produktion trotz

schwindelerregender Kosten einfach weiter gelaufen, und diese Kosten hätten wir weder mit Preissteigerungen noch mit unserer Energiezulage decken können. Außerdem haben Leitung und Mitarbeiter gemeinsam beschlossen, die Arbeitsabläufe flexibler zu gestalten, so wurde zum Beispiel sonntags gearbeitet, da die Strompreise hier niedriger waren:

- Alle unsere Mitarbeiter haben am Höhepunkt der Energiekrise ein hohes Maß an Tatkraft und Flexibilität gezeigt, und ich schulde allen einen großen Dank für diese Umstellungsbereitschaft, erklärt Poul Steen Rasmussen.

Investitionen in erneuerbare Energien werden vorgezogen

Heute ist der Strompreis gesunken, liegt aber immer noch auf einem historischen Hoch. Die Produktionsanlagen bei Genan verbrauchen relativ viel Energie, obwohl wir in den letzten Jahren etliche Energiesparmaßnahmen durchgeführt haben; daher intensiviert Genan jetzt seine bereits eingeleiteten Investitionen in erneuerbare Energien.

An mehreren Standorten von Genan sind Solaranlagen zur Eigenproduktion von Ökostrom geplant – Anlagen, die entweder auf den Dachkonstruktionen der Fabriken oder auf freien Flächen in der Umgebung der Fabrikgebäude installiert werden sollen. Darüber hinaus sollen über Power Purchase Agreements (PPA) weitere neue Lieferverträge für Ökostrom für den Produktionsapparat abgeschlossen werden:

- Für jede Tonne Altreifen, die wir aufarbeiten, werden für das Klima mindestens 700 kg CO₂ eingespart. In unseren insgesamt sechs Fabriken besitzen wir somit die Kapazität, bis zu 280.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einzusparen. Außerdem haben wir es uns zum Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren an so vielen Standorten wie möglich nachhaltige Energiequellen einzuführen, so dass unsere Produktion so grün wie möglich wird, erläutert Poul Steen Rasmussen weiter.

Kein Weitblick möglich – aber positive Erwartungen für 2023

Nach einem turbulenten Jahr 2022 blickt Genan nun positiver auf das Jahr 2023. Was jedoch die Rohstoffpreise und das Kostenniveau angeht, ist noch kein Weitblick in die Zukunft möglich – und ganz allgemein scheint vieles auf ein eher sinkendes Wachstum in den kommenden Jahren hinzudeuten. Die Preise für Energie und Fracht haben sich wohl nun auf ein Niveau eingependelt, das unter dem von 2022 liegt – aber immer noch höher als vor 2022:

- 2022 hat nicht den erhofften Gewinn gebracht, aber in enger Zusammenarbeit mit unseren Eigentümern verfolgen wir eine langfristige Strategie, um sowohl den Umsatz als auch den Gewinn zu steigern. Die globale Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Wiederverwertung der Ressourcen unseres Planeten ist ganz im Sinne von Umweltunternehmen wie Genan; und es ist sehr zufriedenstellend, wenn man merkt, dass immer mehr Lieferanten und Kunden sich deshalb bewusst für uns entscheiden, sagt Poul Steen Rasmussen und führt weiter aus:

- Für 2023 erwarten wir sowohl eine Umsatz- als auch eine Gewinnsteigerung. Unsere Fähigkeit, schnell und effizient unsere Aktivitäten an einen dynamischen Markt anzupassen ist weiterhin von entscheidender Bedeutung, um externen Faktoren, wie den Preisentwicklungen bei Stahl, Energie und Fracht, entgegenzutreten zu können.

Über die Genan Holding A/S

Die Genan Holding A/S ist Muttergesellschaft des Umweltunternehmens Genan, dem weltweit größten Hightech-Recycler von Altreifen. Nachhaltigkeit ist der Kernwert des Genan-Konzerns, und mit der Ressourcennutzung der enormen Mengen an Altreifen leistet Genan einen großen Beitrag dazu, ein umfassendes globales Problem zu lösen.

Genan verfügt über insgesamt sechs Recyclingfabriken in vier Ländern. Weltweit beschäftigt der Konzern insgesamt 320 Mitarbeiter. Die Gesamtproduktionskapazität des Unternehmens beträgt mehr als 400.000 Tonnen Altreifen pro Jahr und durch eine kontinuierliche Optimierung von Produktion und Technologie ist Genan ständig bestrebt, alle Fabriken so umweltschonend und energiesparend wie möglich zu betreiben.

Bei Fragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

- PR Koordinatorin Lisbet Vestergaard Thybo, Genan, Tel. +45 8728 3026 & E-Mail lvt@genan.com